

ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

Liebesgeschichten & Heiratssachen

Posse mit Gesang in drei Akten
von
Johann Nestroy
Musik von Michael Hebenstreit



www.odysseetheater.com

Personen

FLORIAN FETT, ehemals Fleischselcher, jetzt Particulier.	Thomas Wunsch
FANNY, dessen Tochter	Tamara Lobenschuß
ULRIKE HOLM, entfernt mit Herrn von Fett verwandt	Renate Ebermann
LUCIA DISTEL, ledige Schwägerin des Herrn von Fett	Margherita Ehart
ANTON BUCHNER, Kaufmannssohn	Nicolina Görzel
MARCHESE VINCELLI	Helmut Jahelka
ALFRED, dessen Sohn	Margherita Ehart
DER WIRT zum silbernen Rappen	Walter Vogl
DIE WIRTHIN	Brigitta Schadeck
PHILIPPINE, Stubenmädchen,	Inge Lobenschuß
GEORG,	Erik Simonjan
HEINRICH, Bediente bey Herrn von Fett	Erik Simonjan
KLING, Kammerdiener des Marchese	Eva Peter-Culik
NEBEL	Wolfgang Peter
SCHNECK, ein Landkutscher	Eva Peter-Culik
EIN WÄCHTER	Erik Simonjan
HAUSKNECHT, KELLNER, MAGD im Gasthofs zum Silbernen Rappen	

Die Handlung spielt in einem Dorfe in einiger Entfernung von der Hauptstadt, theils in dem Gasthofs, theils im Hause des Herrn von Fett.

Regie: Wolfgang Peter

INHALT

Alfred arbeitet heimlich bei Herrn von Fett als Sekretär, um seiner geliebten Ulrike nahe zu sein. Sein Vater, der wohlhabende Marchese Vincelli, der niemals dieser nicht standesgemäßen Verbindung zustimmen würde, soll nichts davon erfahren. Im Gasthaus trifft er seinen einstmals vermögenden Schulfreund Buchner, der aber mittlerweile durch den Bankrott seines Vaters völlig mittellos, aber dennoch voll Hoffnung ist, seine geliebte Fanny, die Tochter des reichen Herrn von Fett, heiraten zu können. Im selben Wirtshaus ist auch der ebenfalls völlig mittellose Tunichtgut Nebel, ehemals der Bediente Buchners, als vorgeblicher „Baron Nebelstern“ abgestiegen. Er will Lucia Distel, die reiche Schwägerin Fetts, heiraten, um seine Finanzen aufzubessern. Um ins Haus des Herrn von Fett zu gelangen und um dem Wirt zu entgehen, der auf die Bezahlung seiner Schulden drängt, verdingt er sich zum Schein wieder als Bedienter Buchners und versucht die Geschehnisse zu seinem Vorteil zu lenken ...

Freitag, 5. Juli 2013, 18^h
LK Hohegg
Hohegger Straße 88, 2840 Grimmenstein



Johann (Nepomuk Eduard Ambrosius) Nestroy (1801-1862), Sohn eines Wiener Rechtsanwalts, brach das Studium der Rechtswissenschaft nach einem Jahr ab und begann eine Sänglerlaufbahn in Wien, 1822-25 in Amsterdam. Es folgten Engagements in der österreichischen Provinz, wobei er immer mehr als Schauspieler auftrat; Stationen waren Brünn, Graz und Preßburg. 1832 wurde er Mitglied des Ensembles im Theater an der Wien, das 1845 zum Leopoldstädter Theater wechselte. 1860 zog er sich in den Ruhestand nach Graz zurück, spielte aber auch noch 1861/62 im Wiener Theater am Franz-Josefs-Quai.

ODYSSEE - das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft „Epidaurus“ des „Goetheanistischen Konservatoriums“, wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann.

Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name „Odyssee“ wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch „Scylla“ und „Charybdis“ hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at